

Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Arie (1697)

1 Wer ruhm durch tapfern muth erwirbt/
2 Wird selber die tugend zum ehrenmahl haben.
3 Doch wer von bloßem drohen stirbt/
4 Den soll man mit esels-carthaunen begraben.
5 Das ist ein mann/ der ist von helden art/
6 Wer keine courage zur ehre nicht spart.
7 Unverzagt!
8 Wenn man sich will verlieben/
9 So wird das auch zur losung vorgeschrieben.
10 Ob schon das vorgesetzte ziel
11 Nicht gleich ergehen will/
12 So lasse man den muth nicht sincken.
13 Kein baum fällt auf den ersten schlag.
14 Doch wenn das mädchen gar nicht mag
15 Und lässt sich etwas düncken;
16 Nur unverzagt!
17 Man wird bald eine finden/
18 Die nicht den tantz versagt.
19 Die lieb ist vorn wie hinten.
20 Wofern ein ort nicht geht/
21 So wird das andre rumb gedreht.
22 An solchen dingen ist kein mangel ie gewesen.
23 Aus tausenden hat man zehnhundert auszulesen.
24 Die sich am meisten sperrn/
25 Die habens dennoch gern.

(Textopus: Arie. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9842>)